

## Kritik am Zustand des S-Bahnhofs Moosach

**Moosach** – Jetzt ist auch bei Mitgliedern des Stadtrats der Geduldsfaden gerissen. In einer Anfrage an OB Ude wollen die CSU-Stadträte Georg Kronawitter und Mechthilde Wittmann wissen, wann die dringend benötigten Verbesserungen am U- und S-Bahnhof Moosach kommen. Zugleich fordern sie Aufklärung über die Ursachen der Verzögerungen und darüber, was aus dem Projekt „Zukunftsbahnhof Moosach“ geworden ist.

Seit der Verlängerung der U 3 zum Moosacher Bahnhof sei die Bedeutung der Station gestiegen. Doch Pendler und Fahrgastverbände beschwerten sich weiterhin über massive Mängel auf S-Bahn-Seite. So hielten die S-Bahnen immer noch zu weit von den Zugängen zur U-Bahn entfernt, müsste der Bahnsteig wenigstens in Teilbereichen erhöht werden, um einen barrierefreien Zugang in die Züge zu gewährleisten. Bahnkunden kritisierten auch, dass die Rolltreppen in den Untergrund kein Dach haben und der Weg für Umsteiger schlecht beschildert ist. Warum für diese Verbesserungen nicht die Bauzeit der U 3 genutzt wurde, habe die Bahn noch nicht erklärt.

Kronawitter und Wittmann erinnern daran, dass der Bahnhof Moosach einst als Zukunftsbahnhof auserkoren war und die Deutsche Bahn (DB) AG allein für ihn jährlich eine sechsstellige Summe an Stationsgebühren vom Freistaat kassiere. Eine adäquate Gegenleistung sei nicht erkennbar, auch wenn mittlerweile wohl das Dach eines Bahnsteigs abgedichtet und ein Plattenbelag erneuert worden sei, stellen sie fest. Sie wollen auch Antworten darauf, wer wann beschlossen hat, den Zukunftsbahnhof zu begraben. Außerdem wollen sie wissen, wann die Deutsche Bahn und ihre Töchter DB Netz AG, DB Station & Service und DB Regio gedenken, den Bahnhof kundenfreundlich zu gestalten. *anna*

Süddeutsche Zeitung 27.7.2011

siehe auch

<http://www.myway.de/e.lauterbach/publik/us/moosach.html>